

Schiffsfonds im Detail

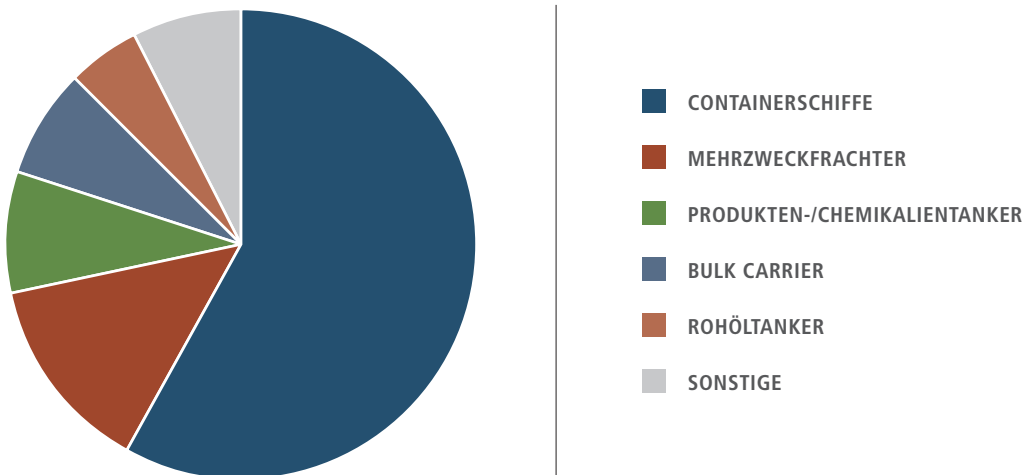


DATENBESTAND

Die Deutsche FondsResearch verfügt über den größten Datenbestand für Sachwertanlagen. Im Bereich Schiffsfonds enthält die Datenbank der DFR mehr als 2.000 bewertete & analysierte Schiffe. Zur Auswertung dieser Daten nutzt das Team der DFR ein professionelles Softwareprogramm. Mehr als 100 Bewertungskriterien – technische & betriebswirtschaftliche Daten – lassen sich damit herauslesen und in Beziehung setzen, Prognose- und Simulationsoptionen nahezu aller Parameter erstellen.

Der Datenbestand wird permanent und zeitnah aktualisiert. Als Informationsquellen nutzt die DFR unter anderem Emissionsprospekte, Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen. Aber auch Managementleistungen (z.B. von Charterern) und Veröffentlichungen aus Tages- und Fachpresse finden Berücksichtigung. Renommierte Datenlieferanten bei der Prognoseerstellung sind beispielsweise Clarksons, Drewry Shipping Consultants oder Alphaliner. Aktuelle Fixture Reports diverser Makler- und Charteragents vervollständigen die Datenbank.

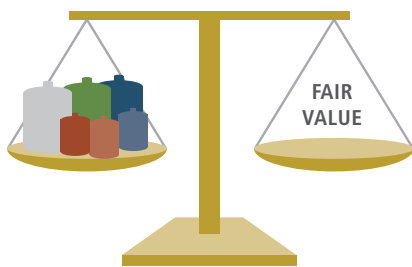
VERTEILUNG DER SCHIFFSKLASSEN





BEWERTUNG MIT SYSTEM

Wer Schiffsbeteiligungen angemessen bewerten will, muss viele Disziplinen beherrschen. Ein scharfes Auge für Details wie auch die Fähigkeit, das komplizierte Gebilde „Schiffsbeteiligung“ als Ganzes zu erfassen, sind dafür unerlässlich. Mit diesem Anspruch stellen sich die Bewertungsexperten der DFR der Aufgabe, eine korrekte Wertermittlung (Fair Value) aller Schiffsbeteiligungen vorzunehmen. Unser Bewertungssystem konzentriert sich im Wesentlichen auf die Errechnung von Ertrags- und Substanzwerten von Handelsschiffen, die durch die deutschen Fondsmodelle finanziert wurden.



- KAUF-/BAUPREISE
- MARKTANALYSE
- KAPITALSTRUKTUR
- STEUERDATEN
- SCHIFFSDETAILS
- CHARTERSITUATION

BEWERTUNGSMETHODEN

Im Rahmen der Ertragswertmethode kalkulieren wir entsprechend der international üblichen Vorgehensweise bei Unternehmensbewertungen die erwarteten Zahlungsströme der Handelsschiffe und diskontieren diese auf den heutigen Wert. Die Ergebnisse auf Schiffsebene werden dann, insbesondere bei Flottenfonds, auf die Fondsebene bezogen. Im Rahmen dieses Wertansatzes wird ein Verkaufs- und ein Verschrottungsszenario berücksichtigt. Im Rahmen der Substanzwertmethode werden die am Markt durchschnittlich erzielbaren Verkaufswerte der Handelsschiffe berücksichtigt. Neben eigenen Aufzeichnungen wird hier auf marktübliche Informationsanbieter zurückgegriffen, um faire Wertansätze zu erhalten. Da neben einer langfristigen Betrachtung auch eine Wertermittlung auf Basis der aktuell erzielbaren Verkaufswerte ermittelt wird, eignet sich diese Bewertungsmethode vor allem, wenn das Schiff kurz vor einem möglichen Verkauf steht.

